

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung	5
-------------------------------------	----------

Kapitel I: Einleitung	25
------------------------------------	-----------

A. Zum politischen Hintergrund: Gemeinsame Handelspolitik und neuer Bilateralismus	25
B. CETA als „Gemischtes Abkommen“	30
C. Fragestellung der Untersuchung	31
D. Verfassungsrechtliche und europarechtliche Problemfelder	35
I. Rechtsnormen	36
II. Rechtsprechung	38
III. Literatur	40
E. Der Prinzipal-Agenten-Ansatz	46
I. Der Delegationsakt und die Prinzipal-Agenten-Beziehung	48
II. Die Delegationskette	49
III. Prinzipal und Agent als Nutzenmaximierer	51
IV. Risiken, Kosten und Verluste durch Delegation	53
V. Zwischenergebnis zu Abschnitt E.	55
F. Gang der Untersuchung	56

Kapitel II: Delegationsketten	59
--	-----------

A. Ein Prinzipal-Agenten-Modell für das Ausschusssystem des CETA ...	60
I. Institutionelle Ebene der Untersuchung	60
II. Die Suche nach dem höchstrangigen Prinzipal	62
1. Der Deutsche Bundestag als Agent und als Prinzipal	63
2. Stellung der deutschen Bundesländer und der Länderparlamente	65
3. Die Unionsbürger und das Europäische Parlament	66

a. Schwierigkeiten bei der Einordnung des Europäischen Parlaments als Agent eines gesamteuropäischen Souveräns	67
b. Einordnung des Europäischen Parlaments als Agent der mitgliedstaatlichen Staatsorgane	70
c. Zwischenergebnis zu Punkt 3.	73
III. Zwischenergebnis zu Abschnitt A.	74
B. Delegationskette ab dem Wahlvolk der Bundesrepublik Deutschland	74
I. Abgrenzung der Zuständigkeitsbereiche der EU und ihrer Mitgliedstaaten hinsichtlich des CETA	76
II. EU-Zuständigkeitsbereich	82
1. Direkte Weiterdelegation vom Bundestag an die Bundesregierung	83
a. Die Integrationskompetenz der Bundesregierung	83
b. Die Einflussmöglichkeiten des Bundestages in EU-Angelegenheiten nach Art. 23 Abs. 2 und Abs. 3 GG	84
c. Zwischenergebnis zu Punkt 1.	88
2. Indirekte Weiterdelegation an die Bundesregierung über das Europäische Parlament	88
a. Delegation von Legislativbefugnissen an das Europäische Parlament	88
b. Weiterdelegation der Mitwirkung in internationalen Vertragsgremien an den Rat	89
c. Indirekte Delegation der Ausschussarbeit an die Bundesregierung	89
3. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt II.	90
III. Mitgliedstaatlicher Zuständigkeitsbereich	91
1. Delegation von Legislativgewalt an die Bundesregierung	92
2. Näheverhältnis des CETA zu den EU-Verträgen	97
3. Behandlung der Ausschussarbeit nach dem CETA außerhalb von Art. 23 GG	101
a. Verfahren bei Beschlüssen der CETA-Ausschüsse nach Art. 24 Abs. 1 GG	102

b. Verfahren bei Beschlüssen der CETA-Ausschüsse nach Art. 59 Abs. 2 S. 1 GG	105
c. Allgemeine Parlamentarische Kontrolle der Bundes- regierung	107
IV. Zwischenergebnis zu Abschnitt B.	108
C. Delegationskette ab dem Wahlvolk der deutschen Bundesländer	109
I. Rolle der Länderparlamente	110
1. Parlamentarische Verantwortlichkeit und nachträgliche Kontrolle	112
2. Ein „mitlaufendes Kontrollrecht“ der Länderparlamente	115
3. Integrationsverantwortung der Landtage	118
a. Neubewertung aufgrund der Europäischen Integration ..	118
b. Verfassungsänderungen in Baden-Württemberg und Bayern	120
aa. Baden-Württemberg	121
bb. Freistaat Bayern	121
c. Unterschiedliche Modelle für die Einbindung der Länderparlamente in die Europäische Integration	124
aa. Auf die Subsidiaritätskontrolle beschränkte Einbindung in Hamburg und Sachsen	126
bb. Bindungswirkung in Baden-Württemberg, Bayern und Thüringen	128
cc. In den meisten Bundesländern Berücksichti- gung in unterschiedlichem Ausmaß	128
dd. Einseitige Stellungnahmen in Mecklenburg- Vorpommern, Berlin und Niedersachsen	132
ee. Zusammenfassende Analyse	132
4. Folgerungen für das Prinzipal-Agenten-Modell	134
II. Direktdemokratische Bindung der Bayerischen Staatsregierung im Bundesrat	135
III. Weiterdelegation durch die Landesregierungen über die Ländervertreter im Bundesrat	137
IV. Weiterdelegation ab dem Bundesrat	138
1. EU-Zuständigkeitsbereich	138

- 2. Zuständigkeit der Mitgliedstaaten 142
- V. Zwischenergebnis zu Abschnitt C. 143
- D. Weiterführung der Delegationsketten auf der EU-Ebene 145
 - I. Unterscheidung zwischen Beschlüssen, Empfehlungen und weiteren Entscheidungen der Ausschüsse 146
 - II. Vorbehalte für die Wirksamkeit von CETA-Ausschussbeschlüssen 148
 - III. Regelverfahren nach Art. 218 Abs. 1 bis Abs. 6 und Abs. 8 i.V.m. Art. 207 Abs. 3 bis Abs. 6 AEUV 150
 - 1. Einschlägigkeit des Regelverfahrens: Entscheidungen völkerrechtlicher Vertragsgremien als „Übereinkünfte“ i.S.v. Art. 218 Abs. 1 AEUV 151
 - 2. Verfahrensgang 153
 - IV. Vereinfachtes Verfahren nach Art. 218 Abs. 9 Alt. 2 AEUV 155
 - 1. „Rechtswirksame Akte“ i.S.v. Art. 218 Abs. 9 Alt. 2 AEUV ... 156
 - 2. Grenzen des Anwendungsbereichs des vereinfachten Verfahrens nach Art. 218 Abs. 9 Alt. 2 AEUV 159
 - a. Ausschluss von Änderungen des institutionellen Rahmens i.S.v. Art. 218 Abs. 9 Alt. 2 AEUV 159
 - b. Ausschluss wesentlicher Regelungsgegenstände eines Abkommens 161
 - aa. Auslegung des Art. 218 Abs. 9 Alt. 2 AEUV in Anlehnung an Art. 290 AEUV 162
 - bb. Begriff der „Wesentlichkeit“ 168
 - cc. Zwischenergebnis zu Unterpunkt b. 174
 - c. Zwischenergebnis zu Punkt 2. 174
 - 3. Verfahrensgang 175
 - V. Vereinfachtes Verfahren nach Art. 218 Abs. 7 AEUV 175
- VI. Völkerrechtliche Vertretung durch die Europäische Kommission 176
- VII. Zwischenergebnis zu Abschnitt D. 177
- E. Die Vertragsgremien des CETA als Teil der Delegationskette 179
 - I. Völkerrechtliche Verbindlichkeit von CETA-Ausschussbeschlüssen 180

II. Ausschluss unmittelbarer Durchgriffswirkung durch Art. 30.6 Abs. 1 CETA	182
III. Durchsetzungsmechanismen des internationalen Investitionsschutzrechts	183
IV. Zwischenstaatliche Durchsetzungsmechanismen des Völkerrechts	184
V. Folgen des Art. 216 Abs. 2 AEUV	186
VI. Zwischenergebnis zu Abschnitt E.	192
F. Zwischenergebnis zu Kapitel II	192
Kapitel III: Funktionen der Delegation	195
A. Logik der Delegation	195
I. Reduzierung von Transaktionskosten	196
1. Begriff der Transaktionskosten	196
2. Anwendung des Transaktionskostenbegriffs auf Hoheitsrechtsübertragungen	198
II. Glaubhafte Zusicherungen	200
1. Begriff der glaubhaften Zusicherung	200
2. Abgrenzung zwischen Delegation und Treuhandverhältnis ...	201
III. Weitere Delegationsmotive	202
IV. Zwischenergebnis zu Abschnitt A.	203
B. Kompetenzen der Ausschüsse im CETA und Transaktionskosten	204
I. Zusammenarbeit bei unvollständiger Information	205
1. Kooperationsprobleme	205
2. Koordinationsprobleme	206
3. Aufhebung von Informationsasymmetrien	208
4. Anwendungsfälle im CETA	208
a. Implementationsüberwachung durch den Gemischten CETA-Ausschuss	209
aa. Art. 26.1 Abs. 4 lit. a CETA – Überwachung und Unterstützung der Vertragsimplementation	209
bb. Art. 25.1 Abs. 3 CETA – Überwachung bilateraler Dialoge	210

cc. Art. 28.5 Abs. 6 und Abs. 7 CETA – Konsultationen bei Kapitalverkehrsbeschränkungen	211
dd. Kapitel 29 CETA – Einbindung in die Beilegung von Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien	212
ee. Art. 30.9 Abs. 1 CETA – Information über die Kündigung des Abkommens	214
ff. Zwischenergebnis zu Unterpunkt a.	214
b. Implementationsüberwachung durch den Ausschuss für Warenhandel	215
c. Implementationsüberwachung durch den Landwirtschaftsausschuss	217
d. Implementationsüberwachung durch den Ausschuss für Dienstleistungen und Investitionen	218
e. Implementationsüberwachung durch den Gemischten Ausschuss für die gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen (MRA-Ausschuss)	219
f. Implementationsüberwachung durch den Gemischten Ausschuss für die Zusammenarbeit im Zollbereich (JCCC)	220
g. Implementationsüberwachung durch den Gemischten Verwaltungsausschuss für gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen (SPS-Ausschuss)	221
h. Implementationsüberwachung durch den Ausschuss für das öffentliche Beschaffungswesen	222
i. Implementationsüberwachung durch den Ausschuss für Finanzdienstleistungen	224
j. Implementationsüberwachung durch den Ausschuss für Handel und nachhaltige Entwicklung	225
k. Implementationsüberwachung durch das Forum für die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen	228
5. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt I.	229
II. Unvollständige Verträge	230
1. Begriff des unvollständigen Vertrages	230
2. Stabilisierung der Regulierungszusammenarbeit	231

3. Kategorisierung nach rechtlicher Reichweite	232
4. Anwendungsfälle im CETA	233
a. Konkretisierung und Umsetzung des CETA durch Abkommenssekundärrecht	234
aa. Materielle Modifikationen	234
(1). Gemischter CETA-Ausschuss	234
(2) Ausschuss für Warenhandel	235
(3) Gemischte Sektorgruppe für Arzneimittel	236
(4) Gemischter Ausschuss für die Zusammen- arbeit im Zollbereich (JCCC)	237
(5) Zwischenergebnis zu Unterpunkt aa.	238
bb. Institutionelle Modifikationen mit Außenwirkung ...	238
(1) Gemischter CETA-Ausschuss	238
(a) Regelung der Arbeitsweise der Rechts- behelfsinstanz des Investitionsgerichts	238
(b) Entscheidung über die Einleitung, Auflösung und die Aufgaben bilatera- ler Dialoge	240
(c) Entscheidung zu Übergangsregelun- gen bei künftigen EU-Beitritten	240
(d) Zwischenergebnis zu Unterpunkt (1)	241
(2) Gemischte Sektorgruppe für Arzneimittel	241
(3) Ausschuss für Dienstleistungen und Inves- titionen	242
(a) Regelung institutioneller Fragen des Investitionsschutzkapitels durch den Ausschuss für Dienstleistungen und Investitionen	242
(b) Vorschläge für eine Überarbeitung des Verfahrensrechts der Rechtsbehelfs- instanz für Investitionsschutzsachen	244
(c) Zwischenergebnis zu Unterpunkt (3)	246
(4) Forum für die Zusammenarbeit in Regu- lierungsfragen	246
(5) Zwischenergebnis zu Unterpunkt bb.	246

cc. Institutionelle Modifikationen ausschließlich innenrechtlicher Natur	247
(1) Gemischter CETA-Ausschuss	247
(2) Gemischte Sektorgruppe für Arzneimittel	249
(3) Gemischter Ausschuss für die gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen (MRA-Ausschuss)	249
(4) Gemischter Verwaltungsausschuss für gesundheitsspolizeiliche und pflanzen- schutzrechtliche Maßnahmen (SPS-Ausschuss)	250
(5) Forum für die Zusammenarbeit in Regu- lierungsfragen	250
(6) Zwischenergebnis zu Unterpunkt cc.	250
dd. Zwischenergebnis zu Unterpunkt a.	250
b. Fortentwicklung der Bestandteile des Abkommens	251
aa. Materielle Modifikationen	251
(1) Gemischter CETA-Ausschuss	251
(a) Änderung der Protokolle und Anhänge des CETA	252
(aa) Beschleunigung des Zollabbaus nach Art. 2.4 Abs. 4 CETA	255
(bb) Änderungen an der Liste geschützter geografischer Anga- ben in Anhang 20-A	255
(cc) Änderungen in Anhang 5-A zum Protokoll über Ursprungs- regeln und Ursprungsbestimmungen	256
(dd) Erweiterung des Anwendungsbereichs des Protokolls über die gegenseitige Anerkennung der Ergebnisse von Konformitätsbe- wertungen	256
(ee) Änderungen der Anhänge des Protokolls über die gegen- seitige Anerkennung des Pro- gramms für die Befolgung und	

Durchsetzung der Guten Herstellungspraxis für pharmazeutische Erzeugnisse	256
(b) Änderungen des CETA-Vertragstexts	257
(aa) Änderungen des Harmonisierten Systems	257
(bb) Änderungen an Kapitel 4 zu technischen Handelshemmnissen	258
(cc) Änderungen am 23. Kapitel (Handel und Arbeit)	258
(dd) Erweiterung des Begriffes „Rechte des geistigen Eigentums“ mit Bindungswirkung für das Investitionsgericht	260
(ee) Erweiterung der Verpflichtung der „Gerechten und billigen Behandlung“ ausländischer Investoren	260
(ff) Sonderfall: Für das Investitionsgericht verbindliche Vertragsauslegung	263
(gg) Sonderfall: Im Streitbeilegungsverfahren nach Kapitel 29 verbindliche Vertragsauslegung	265
(hh) Zwischenergebnis zu Unterpunkt (b)	265
(c) Zwischenergebnis zu Unterpunkt (1)	265
(2) Gemischter Verwaltungsausschuss für gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen (SPS-Ausschuss)	266
(3) Ausschuss für Finanzdienstleistungen	267
(4) Ausschuss für Dienstleistungen und Investitionen	268
(5) Gemischter Ausschuss für die gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen (MRA-Ausschuss)	269

(6) Gemischter Ausschuss nach Art. 27 des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Kanada über den Handel mit Wein und Spirituosen	270
(7) Zwischenergebnis zu Unterpunkt aa.	271
bb. Institutionelle Modifikationen mit Außenwirkung ..	271
(1) Änderungen am Ausschusssystem des CETA	271
(2) Überführung des Investitionsstreitbeilegungsmechanismus in ein multilaterales Investitionsschutzabkommen	272
5. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt II.	273
III. Agenda-Setting	274
1. Agenda-Setting und Entscheidungsgewalt	275
2. Formelles und informelles Agenda-Setting	277
3. Abgrenzung: Agenda-Setting innerhalb des Ausschusssystems und Agenda-Setting gegenüber den Legislativorganen der EU und ihrer Mitgliedstaaten	280
4. Steuerungsintensität formellen Agenda-Settings gegenüber unionalen und nationalen Legislativorganen	280
a. Allgemeine völkerrechtliche Haftung für die Umsetzung von Beschlüssen	282
b. Haftung durch das internationale Investitionsschutzrecht	283
c. Agenda-Setting im Zuständigkeitsbereich der EU	284
aa. Ausschussbeschlüsse als Teil des EU-Rechts nach Art. 216 Abs. 2 AEUV	284
bb. Betroffene Ausschusskompetenzen im CETA	286
d. Sonderfall: Art. 11.3 CETA	287
5. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt III.	288
IV. Konfliktmanagement und Streitbeilegung	289
1. Organisatorisches Konfliktmanagement	291
a. Einsetzung von Ad-hoc-Facharbeitsgruppen	292
b. Besetzung eines Schiedspanels	293
c. Überwachung des Verhaltens von Amtsträgern der im CETA vorgesehenen Streitbeilegungsmechanismen ...	293

d. Amtsenthebung von Investitionsrichtern	294
e. Begleitung des zwischenstaatlichen Schiedsverfahrens nach Kapitel 29	294
f. Begleitung von Mediationsverfahren zwischen den Vertragsparteien	295
g. Begleitung der Streitbeilegung durch Sachverständigengruppen	295
h. Zwischenergebnis zu Punkt 1.	296
2. Inhaltliche Streitbeilegung	297
a. Streitbeilegung zwischen den Vertragsparteien	297
aa. Ausschuss für Warenhandel	298
bb. Gemischter Ausschuss für die Zusammenarbeit im Zollbereich (JCCC)	298
cc. Ausschuss für Handel und nachhaltige Entwicklung	299
dd. Gemischte Sektorgruppe für Arzneimittel	300
ee. Zwischenergebnis zu Unterpunkt a.	300
b. Investor-Staat-Streitbeilegung	301
c. Zwischenergebnis zu Punkt 2.	302
3. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt IV.	303
V. Vorbereitung hochkomplexer Sachentscheidungen	303
1. Gemischter CETA-Ausschuss	304
2. Ausschuss für Warenhandel	307
3. Landwirtschaftsausschuss	310
4. Gemischte Sektorgruppe für Arzneimittel	311
5. Ausschuss für Dienstleistungen und Investitionen	311
6. Gemischter Ausschuss für die Gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen (MRA-Ausschuss)	312
7. Gemischter Ausschuss für die Zusammenarbeit im Zollbereich (JCCC)	313
8. Gemischter Verwaltungsausschuss für gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen (SPS-Ausschuss)	314
9. Ausschuss für das öffentliche Beschaffungswesen	316
10. Ausschuss für Finanzdienstleistungen	316

11. Ausschuss für Handel und nachhaltige Entwicklung	316
12. Forum für die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen	318
13. CETA-Ausschuss für geografische Angaben	320
14. Zwischenergebnis zu Punkt V.	320
VI. Implementation	321
1. Gemischter CETA-Ausschuss	321
2. Ausschuss für Warenhandel	323
3. Gemischte Sektorgruppe für Arzneimittel	323
4. Gemischter Ausschuss für die gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen	324
5. Gemischter Verwaltungsausschuss für gesundheitsspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen (SPS-Ausschuss)	324
6. Ausschuss für das öffentliche Beschaffungswesen	324
7. Ausschuss für Handel und nachhaltige Entwicklung	325
8. Forum für die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen	326
9. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt VI.	326
VII. Weitere Ausschusskompetenzen	327
C. Zwischenergebnis zu Kapitel III	328
 Kapitel IV: Risiken der Delegation und Kontrollmechanismen	329
A. Zielkonflikte bei der Delegation von Aufgaben	330
I. Funktionaler Nutzen und Risiken der Delegation	331
II. Agentenautonomie und Kontrollmechanismen	335
III. Zwischenergebnis zu Abschnitt A.	339
B. Entscheidungsfindungsverfahren und Kontrollmechanismen auf der Ebene der EU und der Bundesrepublik Deutschland	339
I. Entscheidungsfindung innerhalb der Europäischen Kommission unterhalb der Schwelle des Art. 218 Abs. 9 Alt. 2 AEUV	340
1. Gemischter CETA-Ausschuss	341
2. Gemischter Ausschuss für die gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen	344

3. Gemischter Ausschuss für die Zusammenarbeit im Zollbereich	345
4. Gemischter Verwaltungsausschuss für gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen	346
5. Ausschuss für Handel und nachhaltige Entwicklung	346
6. Forum für die Zusammenarbeit in Regulierungsfragen	347
7. Ausschuss für Warenhandel	348
8. Landwirtschaftsausschuss	349
9. Gemischte Sektorgruppe für Arzneimittel	349
10. Ausschuss für Dienstleistungen und Investitionen	350
11. Ausschuss für das öffentliche Beschaffungswesen	351
12. Ausschuss für Finanzdienstleistungen	351
13. CETA-Ausschuss für geografische Angaben	352
14. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt I.	352
II. Vereinfachtes Verfahren nach Art. 218 Abs. 9 Alt. 2 AEUV	354
1. Gemischter CETA-Ausschuss	354
2. Ausschuss für Warenhandel	366
3. Gemischte Sektorgruppe für Arzneimittel	368
4. Gemischter Ausschuss für die gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen	369
5. Gemischter Ausschuss für die Zusammenarbeit im Zollbereich	370
6. Gemischter Verwaltungsausschuss für gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen	370
7. Ausschuss für das öffentliche Beschaffungswesen	372
8. Gemischter Ausschuss nach Art. 27 des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Kanada über den Handel mit Wein und Spirituosen	372
9. Ausschuss für Dienstleistungen und Investitionen	374
10. Ausschuss für Finanzdienstleistungen	375
11. Zwischenergebnis zu Punkt II.	376
III. Regelverfahren nach Art. 218 Abs. 1 bis 6 AEUV	379

1. Voraussetzungen für die Einbindung des Europäischen Parlaments nach Art. 218 Abs. 6 AEUV	380
2. Ausschusskompetenzen mit Beteiligung des Europäischen Parlaments	384
a. Gemischter CETA-Ausschuss	384
b. Ausschuss für Warenhandel	387
c. Ausschuss für das öffentliche Beschaffungswesen	388
d. Gemischte Sektorgruppe für Arzneimittel	389
e. Ausschuss für Dienstleistungen und Investitionen	389
f. Gemischter Verwaltungsausschuss für gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen	390
g. Ausschuss für Finanzdienstleistungen	391
3. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt III.	391
IV. Vereinfachtes Verfahren nach Art. 218 Abs. 7 AEUV	392
V. Verfahren auf der Ebene der Bundesrepublik Deutschland	392
1. Verfahren zur Einbindung des Bundestages nach Art. 23 Abs. 2 und 3 GG	395
a. Einbindung des Bundestages vor den Entscheidungsfindungsverfahren auf EU-Ebene nach Art. 218 AEUV	396
b. Einbindung des Deutschen Bundestages bei Berührung von bei den EU-Mitgliedstaaten verbliebenen Zuständigkeiten	397
2. Verfahren zur Einbindung des Bundesrates nach Art. 23 Abs. 2, 4 und 5 GG	403
3. Verfahren nach Art. 59 Abs. 2 S. 1 und nach Art. 24 Abs. 1 GG	406
4. Allgemeine parlamentarische Kontrolle der Bundesregierung	411
5. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt V.	412
VI. Sonderfall des Art. 8.29 CETA	414
VII. Zwischenergebnis zu Abschnitt B.	417
C. Problemfelder der Ausschussarbeit nach dem CETA	419

I. Autonomie der Europäischen Kommission und Kontrolle durch das Europäische Parlament	421
1. Unterschiedliche Verfahrensweisen für die unionale Willensbildung zur Arbeit der CETA-Ausschüsse	421
2. Mögliche Einflussnahme Dritter auf die Europäische Kommission	424
3. Kontrollmechanismen	426
4. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt I.	439
II. Interessen der Bundesrepublik im Rat	440
1. Mediatisierung der Bundesrepublik durch die EU	441
a. Rat als kollektiver Prinzipal gegenüber der EU-Kommission als dessen Agentin	441
b. Mehrheitserfordernisse im Rat als entscheidender Faktor für den Kontrolle der Ausschussarbeit durch die EU-Mitgliedstaaten	442
c. Problematik einer Ausweitung der Unionskompetenzen zu Lasten der EU-Mitgliedstaaten	446
d. Zwischenergebnis zu Punkt 1.	448
2. Kontrollmechanismen auf der EU-Ebene	449
3. Zwischenergebnis zu Unterabschnitt II.	454
III. Zwischenergebnis zu Abschnitt C.	455
D. Zwischenergebnis zu Kapitel IV	456

Kapitel V: Fazit

A. Das in Kapitel II konstruierte Prinzipal-Agenten Modell	459
B. Frage der Vertretung der EU-Mitgliedstaaten in den CETA-Ausschüssen	461
C. Wirkungen und Funktionen der Ausschussarbeit nach dem CETA ..	462
I. Rechtliche Wirkungen der Arbeit der CETA-Ausschüsse	462
II. Politisch-praktische Funktionen der Arbeit der CETA-Ausschüsse	467
III. Entscheidungsfindungsverfahren auf Unionsebene	467
IV. Entscheidungsfindungsverfahren auf der Bundesebene	469

D. Mechanismen zur demokratischen Kontrolle der CETA-Ausschüsse	470
I. Kontrollmechanismen des Europäischen Parlaments gegenüber der EU-Kommission	471
II. Kontrollmechanismen des Rats gegenüber der EU-Kommission	474
Quellenverzeichnis	477
Kurzlebenslauf	527